

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,**
die letzten Tage vor den Sommerferien werden an unserer Schule vielfältig genutzt: Die Schülerinnen und Schüler der Stufe Q1 streichen die Kursräume, in der Sek-I finden in dieser Zeit sinnvollerweise Wandertage statt. Schüler/innen und Lehrer/innen haben sich die jetzt beginnenden Ferien sehr wohl verdient. Und so wünsche ich allen eine gute Erholungszeit.

Mit diesem auslaufenden Schuljahr wird der nächste Schritt im Rahmen des großen Generationenumbruchs in unserem Kollegium vollzogen. Sechs weitere Kolleginnen und Kollegen verlassen uns aus Altersgründen.

Herr Klaus Schäpsmeier (Chemie, Biologie) war mehr als zehn Jahre lang zuständig für die Stundenplanerstellung und verantwortlich für die Vertretungspläne. Bei ihm liefen alle Fäden der täglichen Organisation zusammen. Mit bemerkenswerter Ruhe und ausstrahlender Gelassenheit hat er diese besonderen Anforderungen gemeistert. **Frau Karin Keller** (Mathematik und Erdkunde) engagierte sich über den Unterricht hinaus in der Eine-Welt-Gruppe. Als Vorsitzende der Mitarbeitervertretung war sie direktes Gegenüber der Schulleitung und hat sich mit Augenmaß für den Interessenausgleich der Kolleginnen und Kollegen eingesetzt. **Herr Dieter Waltke** (Sport und Geschichte) hat seit 2004 die Verantwortung für die gesamte Organisation des großen Fachbereiches Sport inne. **Frau Hilde Waldmüller** (Mathematik und Physik) war wie Frau Keller über den Unterricht hinaus in der Mitarbeitervertretung aktiv und hat engagiert in der Eine-Welt-Gruppe mitgearbeitet. **Herr Thomas Friedrich** (Deutsch und Sozialwissenschaft) und **Frau Sybille Herzog-Friedrich** (Biologie, Mathematik und Sport) gehören zu den Kolleginnen und Kollegen, die sich selbst stark zurücknehmen und dafür umso mehr im

Hintergrund für Schülerinnen und Schüler wie für die ganze Schulgemeinde an den verschiedensten Stellen unauffällig und doch sehr wirksam eingesetzt haben.

Sie alle haben unseren ausdrücklichen Dank verdient, den wir ihnen gegenüber in einer großen Abschiedsfeier am 11. Juli zum Ausdruck bringen werden.

Mit ihnen verabschieden wir auch **Herrn Dr. Peter Tiemann**, der seit seiner Pensionierung im Februar dankenswerter Weise noch eine MuKu-Gruppe geleitet hat.

Außer diesen sieben Lehrkräften verlassen uns zwei weitere Kolleginnen; sie wechseln an eine andere Schule: **Frau Stephanie Gaedecke** (Englisch, Evang. Religionslehre) zieht es nach Niedersachsen und **Frau Marie-Theres Seidenstücker** (Deutsch, Erdkunde) folgt einem Angebot von der Gesamtschule Rödighausen. Beide Damen haben in dem einen Jahr der Zugehörigkeit zum Söderblom engagiert ihren Unterricht gestaltet. Wir danken ihnen für ihren Einsatz und wünschen ihnen im neuen Wirkungsfeld einen guten Start.

Aus gesundheitlichen Gründen wird **Frau Susanne Beckschäfer** (Englisch, Deutsch) aus dem Schuldienst ausscheiden. Frau Beckschäfer gehört seit 2006 dem Kollegium an und war mit ihren beiden korrekturintensiven Fächern immer voll ausgelastet. Auch ihr gebührt unser Dank für ihre geleistete Arbeit.

Im Blick nach vorne können wir folgende Neu-Einstellungen mitteilen: **Frau Christiane Kreft** (Mathematik, Erdkunde und Ev. Religionslehre) wechselt von der auslaufenden Birger-Forell-Realschule zu uns. **Herr Felix Schürmann** (Mathematik und Erdkunde)





kommt aus Witten zu uns. **Herr Oliver Thielking** (Mathematik, Biologie) hat gerade sein Zweites Staatsexamen abgelegt und wird unser Kollegium ab Sommer verstärken. Das Gleiche gilt für **Frau Ines Jankowski** (Deutsch und Sport). Wir hoffen, dass wir für unsere gegenwärtigen Mangelfächer Chemie, Kunst und Sozialwissenschaft noch Lehrkräfte finden.

Aus der Elternzeit kommt **Frau Katharina Melcher** (Englisch und Ev. Religionslehre) zurück. Sie übernimmt ab dem neuen Schuljahr die Koordination der Erprobungsstufe und damit die Nachfolge von Herrn Dr. P. Tiemann.

Zum 1. Februar 2019 wird es an unserer Schule einen Wechsel in der Schulleitung geben. Das Bewerbungsverfahren ist weitgehend abgeschlossen und von den anfänglich vier Bewerbungen ist eine Kandidatin verblieben. Sie hat sich in der letzten Woche dem Kuratorium und der Schulkonferenz vorgestellt. Noch vor den Ferien wird die Kirchenleitung über eine Berufung entscheiden: **Frau Marie-Luise Schellong** kommt vom Friedrich-von-Bodenschwing-Gymnasium in Bethel und kennt unsere Schule schon ziemlich gut, da sie das Prüfungsteam der Qualitätsanalyse im September 2017 geleitet hat.

E.-F. Brandt

Neue Chor AG an unserer Schule!

Ab dem kommenden Schuljahr wird es eine weitere Chor-AG an unserer Schule geben! Nach Freestyle- und 8er-Chor habt ihr Schüler nun die Möglichkeit, im neuen 9er-Chor weiter zu singen! Im Gegensatz zum 8er-Chor ist dies nun eine AG wie der Freestyle-Chor und somit freiwillig! Mein Ziel ist es, euch Schülerinnen und Schülern den Spaß und die Freude am gemeinsamen Musizieren im Chor

nahezubringen, bzw. weiterhin zu ermöglichen und natürlich zu erhalten!

Neben „Highlights“ der Chorarbeit der Stufen 5-8 möchte ich gerne das Repertoire erweitern. Und natürlich wird es wieder Raum für eigene Wünsche geben. Mitmachen kann jeder, der Freude am Singen hat, egal ob ihr bereits in den Stufen 5-8 durchgehend oder zeitweise in einem Chor gesungen habt oder ob ihr absolute „Chor-Neulinge“ seid. Der 9er-Chor wird direkt an euren Unterricht anschließen und in der Aula stattfinden! Genaues erfahrt ihr zu Beginn des neuen Schuljahres. Ich freue mich auf euer Kommen!

T. Krügel

Ein Tag in Paris...

Mittwoch, 30. Mai, morgens ca. 7.30 Uhr. Ein deutscher Reisebus hält an der Place de la Concorde in Paris und heraus steigen 50 mehr oder weniger ausgeschlafene SchülerInnen. Gemeinsam mit einer Gruppe der Birger-Forell-Sekundarschule waren 29 SchülerInnen aus den Stufen EF, Q1 und Q2 des Söderblom Gymnasiums mit 2 Lehrerinnen nach 10 Stunden Fahrt in der französischen Hauptstadt eingetroffen. Ein Kurzbesuch für nur einen Tag lag vor uns, der im Innenhof des Louvre, vor der Glaspypamide seinen Anfang nahm (s. Foto). Um diese Tageszeit hatten wir den Hof noch fast für uns allein und konnten ungestört schauen und fotografieren. Dies war an unserem zweiten Programmpunkt schon etwas anders. Nach kurzer Metrofahrt und vielen Treppenstufen standen wir vor der Kirche Sacre Cœur auf dem Hügel von Montmartre und mussten erst einmal verschnaufen, bevor wir den wunderschönen Blick über die Stadt genießen konnten. Um uns herum standen jetzt



schon weitere Touristen und auch die Kirche selbst war schon gut besucht. Der Rückweg den Hügel hinunter führte an zahlreichen Souvenirläden vorbei (und in diese hinein), bevor uns die Metro zur Place Charles-de-Gaulle und damit zum Arc de Triomphe brachte. Hier herrschte schon lebhaftes Gedränge an den Kassen für den Aufstieg, so dass wir bei der Besichtigung am Boden blieben. Das Grabmal des unbekanntes Soldaten, die Inschriften, die an die Schlachten Napoleons und an den Widerstand gegen die deutsche Besatzung im 2. Weltkrieg erinnern und auch der Blick in die sternförmig von der Place Charles-de-Gaulle abgehenden 12 Straßen, darunter auf der einen Seite die Champs Elysées, auf der anderen die Avenue de la Grande Armée mit Blick auf die Grande Arche (den großen modernen Bogen) im Vorort La Défense laden zum Verweilen ein.

Vom Arc de Triomphe ging es dann weiter zum Eiffelturm. Eine Großbaustelle und schier unendliche Schlangen schreckten uns jedoch vom Aufstieg ab. Stattdessen setzten wir uns mit einem kleinen Imbiss ans Ufer der Seine und beschlossen mit Blick auf die vor uns liegenden Schiffe, den Weg mit dem Bateabus fortzusetzen.

Dieser „Bootsbus“ fährt im 20-Minutentakt eine Kreislinie auf der Seine vom Eiffelturm über das Musée d’Orsay, die Ile de la Cité bis zum Jardin des Plantes, vorbei am Rathaus und schließlich zurück zum Eiffelturm. Mit einem Hopon-hopoff-Ticket konnten wir die Fahrt an jeder Sehenswürdigkeit unterbrechen und später weiterfahren. Der erste Zwischenstopp führte uns zur Kathedrale Notre Dame. Nach dieser beeindruckenden Kirche gönnten wir uns ein Eis von Bertillon auf der benachbarten Ile St. Louis und anschließend flanierten wir durch das Quartier Latin zum Pantheon. Ursprünglich als Kirche

gebaut, ist der Pantheon heute nationale Ruhmeshalle. In seiner Krypta liegen die Gräber zahlreicher französischer Persönlichkeiten, wie z.B. der Schriftsteller Alexandre Dumas und Victor Hugo, des Philosophen Voltaire, der Physikerin Marie Curie. Nach einem Ausflug in den Jardin du Luxembourg und in eine Filiale der FNAC am Bahnhof Montparnasse kehrten wir zur Seine zurück und stiegen wieder in den Bateabus. Dank ihrer flachen Bauweise und dem verglasten Dach bietet dieses Linienboot eine wunderschöne Sicht auf die vorbeiziehenden Sehenswürdigkeiten und trug uns entlang des rechten Seineufers zurück zum Eiffelturm. Inzwischen war es 21.30 Uhr am Abend und der Abschied rückte näher. Dazu versammelten wir uns auf der Terrasse des Trocadero, die die beste Aussicht auf den nur wenige hundert Meter entfernt stehenden Eiffelturm bietet. Das Bild von dessen Beleuchtung um 22.00 Uhr bot zum Abschluss noch einmal einen Höhepunkt und so stiegen wir müde und zufrieden in unseren wartenden Bus. Au revoir Paris, à la prochaine en 2019! Vous nous accompagnerez?!

E.-L. Terberger/M. Spreen



Erfolge bei Delf-Prüfungen

Auch im jetzt zu Ende gehenden Schuljahr haben wieder eine Reihe von Schülerinnen und Schülern an den Prüfungen des Institut français zum Erwerb des französischen Sprachdiploms DELF erfolgreich teilgenommen. Je nach Dauer des Französischunterrichts konnten verschiedene Niveaustufen in den Prüfungen absolviert werden. Auf dem Niveau A2 (erweiterte Grundkenntnisse) meisterten 10 Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 8, die jeweils aus einer Teilprüfung zum Hörverstehen, zum Leseverstehen und zur schriftlichen Textproduktion bestehen. Die Prüfung Anfang Juni wurde in der eigenen Schule abgenommen. Den aufregendsten Teil der Prüfung bildete aber sicherlich die mündliche Sprachproduktion, die am 30. Juni in Bielefeld vor Prüfern des Institut français abgelegt werden musste. Die Ergebnisse sprechen für sich. Alle Schülerinnen und Schüler erreichten gute Ergebnisse von mindestens 75 % der Punkte. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Louisa Fricke und Julia Neumann mit je 96,5 sowie von Karolina Lülff mit 97 von 100 möglichen Punkten. Über ihr Diplom freuen sich außerdem: Jasmin Barg, Fynn Engelbrecht, Jessica Gaida, Matteo Gatzke, Lena Möller, Celina Schürmann und Daniel Voth.

Vier Schülerinnen und Schüler der Stufen EF und Q1 nahmen zeitgleich an den Prüfungen auf dem Niveau B2 teil, auf dem den erfolgreichen Absolventen erweiterte Sprachkenntnisse attestiert werden. Ein Diplom dieses Niveaus befreit international von sprachlichen Aufnahmeprüfungen an Universitäten. Die Bescheinigung über das Bestehen dieser anspruchsvollen Prüfung erhalten Viviana Blumenkamp und Franziska Helsberg (beide Stufe EF) sowie Carolin Löwen und Lennard Spreen aus der Stufe Q1. Die jetzt noch rechtzeitig vor den Sommerferien eingetroffenen Erfolgsbescheinigungen des Institut français sind noch nicht der letzte Schritt. Die eigentlichen Urkunden für die Diplome werden in Paris gedruckt und vom französischen Bildungsminister unterschrieben und werden deshalb erst gegen Jahresende in Espelkamp ankommen. Doch schon im Frühjahr gab es für unsere Schule einen echten Höhepunkt bei den DELF-Prüfungen im Januar/Februar: Mathilde Kennedy aus der Stufe Q2 nahm erfolgreich an der Prüfung auf dem Niveau C1 teil, das die zweithöchste Kompetenzstufe bildet und umfangreiche, vertiefte Kenntnisse in allen Teilprüfungen voraussetzt. Ihre Urkunde erreichte uns Anfang Juli und konnte so gemeinsam mit dem Abiturzeugnis am vergangenen Freitag überreicht werden. An dieser Stelle nochmals einen ganz herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Absolventen der Prüfungen!!!

M. Spreen

Die Kollekte beim Entlassgottesdienstes der Abiturienten

erbrachte den Betrag von 933,03 €. Sie war bestimmt für den deutschen Kinderhospizverein e.V. Minden-Lübbecke. Wir sagen allen Gebern herzlichen Dank.

In einer großangelegten Streichaktion

haben die Schülerinnen und Schüler der Stufe Q1 an zwei Vormittagen sämtliche Kursräume der Oberstufe eigenhändig neu gestrichen und ihren Unterrichtsräumen damit einen frischen Charakter verliehen. Den Schülerinnen und Schülern zusammen mit ihrer Stufenleiterin Frau Brauneck-Godwin und unserem Hausmeister Herrn Baganz gebührt großer Dank.

E.-F. Brandt

Impressum:

im Auftrag des
Söderblom-
Gymnasiums
herausgegeben
von Ch. Brune